
Viertes Buch.

Elftes Kapitel.

Zustand der Bergwerke in Neu-Spanien. — Ertrag an Gold und Silber. — Reichthum der Erze im Durchschnitt. — Jährlicher Verbrauch von Quecksilber durch die Amalgamation derselben. — Menge der edeln Metalle, welche seit der Eroberung von Mexiko, von dem einen Continent auf den andern übergegangen sind.

Nachdem wir den Ackerbau von Mexiko, als die erste Quelle des National-Reichthums und des Wohlstands der Bewohner, untersucht haben, müssen wir noch die mineralischen Produkte, welche seit dritthalb Jahrhunderten den Gegenstand der Bearbeitung der Bergwerke in Neu-Spanien ausmachen, in unsre Darstellung zusammenfassen. In den Augen derjenigen, welche blos nach dem Nominal-Werth der Dinge rechnen, wird das Resultat dieser unsrer Arbeit ein äußerst glänzendes Ansehen gewinnen; aber wer den innern Wehrt der gewonnenen Metalle, ihren relativen Nutzen und ihren Einfluß auf die Manufaktur Industrie in Anschlag bringt, der wird es wohl weit niedriger anschlagen. Die Bergwerke des neuen Continents enthalten, so gut wie die des alten, Eisen, Kupfer, Blei und eine große Menge anderer mineralischer Substanzen, die der Ackerbau und die Künste einmal nicht entbehren können. Allein wenn sich der menschliche Fleiß in Amerika beinahe ausschließend auf den Gewinn von Gold und Silber beschränkt hat, so liegt der Grund davon darin, daß die einzelnen Glieder

Humboldt Neu-Span. IV.